

# Der Europäische Wirtschaftsführerschein EBC\*L ist nun auch in Schulen und Hochschulen erfolgreich

Bereits mehr als 100 Schulen und 10 Fachhochschulen bieten ihren SchülerInnen und StudentInnen die Möglichkeit, das international anerkannte Betriebswirtschaftszertifikat EBC\*L - Europäischer Wirtschaftsführerschein - zu erlangen. Damit verschaffen sie diesen auch über die Grenzen hinaus einen Wettbewerbsvorteil bei der Jobsuche. Bis Ende nächsten Schuljahres wird eine Verdoppelung der akkreditierten Prüfungszentren im Schulbereich erwartet.

Wirtschaftskompetenz ist eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen, um den neuen Herausforderungen in der Arbeitswelt begegnen zu können. Darüber sind sich alle Bildungsexperten einig. Auch die EU hat in ihrem European Qualification Framework „unternehmerisches Denken und Wirtschaftskompetenz“ als eine der acht Schlüsselkompetenzen neben Mathematik und Sprachbeherrschung definiert.

Das wird in der Wirtschaft zunehmend erkannt, und deshalb investieren Unternehmen auch viel Geld in die wirtschaftliche Ausbildung ihrer MitarbeiterInnen. Immer mehr Unternehmen setzen dabei auf den Europäischen Wirtschaftsführerschein, EBC\*L, als betriebswirtschaftlichen Bildungsstandard, darunter renommierte Vertreter wie T-Mobile, Baxter, Trenkwalder, Spar, Siemens, VW, Bayer u.v.m.

Beim international erfolgreich agierenden Versicherungskonzern Uniqa haben bereits 180 MitarbeiterInnen das EBC\*L Zertifikat überreicht bekommen. „Alle AbsolventInnen sind mit dieser Bildungsmaßnahme hoch zufrieden. Viele haben auch Lust auf mehr bekommen und wollen weitere EBC\*L

Stufen erklimmen. Anfang nächsten Jahres werden wir unseren MitarbeiterInnen das auch ermöglichen können“, berichtete Mag. Astrid Napetschnig von Uniqa Human Resources.

„Nur wer die Spielregeln und die Sprache der Wirtschaft versteht, wird auch mitspielen und mitreden dürfen. Das ist in der Wirtschaft genauso wie im Sport“, sagt MMag. Victor Mihalic, CEO des EBC\*L International, und stellt folgende Frage in den Raum: „Würden Sie als Trainer jemand in eine Fußballmannschaft aufnehmen, der nicht weiß, was ein Elfmeter ist und was eine gelbe Karte bedeutet?“.



MMag. Victor Mihalic  
CEO EBC\*L International  
und Leiter der EBC\*L Repräsentanz Österreich

## Globale Wirtschaft – Globale Bildung – Internationale Zertifikate

Da die Wirtschaftswelt immer internationaler und globaler wird, kann sich auch die Bildungswelt dieser Entwicklung nicht verschließen. Dementsprechend gewinnen auch Zertifikate, die über die nationalen Grenzen hinaus bekannt und anerkannt sind, zunehmend an Bedeutung. Im Hochschulbereich sind die so genannten ECTS-Punkte (European Credit Transfer & Accumulation System), die Ausbildungen zur internationalen Vergleichbarkeit gemäß des europäischen Bolognaprozesses zuerkannt werden, besonders wichtig. Da der EBC\*L an einigen Fachhochschulen fix in den Studienplan integriert ist, ist die Stufe A auch mit zwei ECTS-Punkten bewertet.

Im letzten Schuljahr sind über 800 SchülerInnen und StudentInnen zur EBC\*L Prüfung angetreten. Ein besonders spektakulärer Prüfungsdurchgang fand an der HTL Klagenfurt statt, bei dem sich 100 SchülerInnen gleichzeitig der Herausforderung gestellt haben.



Aufgrund der guten Vorbereitung haben die meisten diese auch souverän bestanden und bekamen in einer feierlichen Zeremonie die Zertifikate überreicht.

## Internationaler EBC\*L Schulwettbewerb

Im Sommersemester 2007 ist ein internationaler EBC\*L Schulwettbewerb geplant. Weitere Infos, wie auch Ihre Schule daran teilnehmen kann, geben wir Ihnen gerne

unter 01/813 997 745, [www.ebcl.eu](http://www.ebcl.eu) oder in einem persönlichen Gespräch.



EBC\*L Zertifikatsübergabe an der Fachhochschule Linz

EBC\*L Repräsentanz Österreich  
Aichholzgasse 6/12  
1120 Wien  
Tel.: 01/813 997 745  
[office@ebcl.at](mailto:office@ebcl.at)  
[www.ebcl.eu](http://www.ebcl.eu)

Vertreten auf folgenden Messen:

- BeSt<sup>3</sup> Klagenfurt, vom 5. bis 7. 10. 2006
- Interpädagogica Wien, vom 10. bis 2. 11. 2006
- BeSt<sup>3</sup> Innsbruck, vom 22. bis 24. 11. 2006
- Personal Austria Wien, vom 22. bis 3. 11. 2006